

Ein anderer Weg [Drabbles]

Von DragomirPrincess

Kapitel 3: Beschützerinstinkt

In dieser Nacht stand ich erneut vor dem verlassenen Haus, zu dem es mich immer wieder trieb, obwohl mein Ehemann mich jedes Mal grün und blau geschlagen hatte, wenn ich mich allein mit dem jungen, unglaublich schönen Arzt getroffen hatte, der damals mein Bein geschient hatte, als ich vom Baum gefallen war. Seine sanfte Stimme hatte mich immer beruhigt, hatte mir den Mut gegeben bei meinem Ehemann zu bleiben, doch dann war er verschwunden ohne ein einziges Wort, gerade jetzt, wo ich ihn am meisten gebraucht hätte.

Weinend brach ich auf der Treppe zusammen. Meine Lippe blutete noch vom letzten Übergriff meines Mannes, meine Schläfe pulsierte. Fünf Monate waren bereits vergangen seit ich meine Schwangerschaft bemerkt hatte und ihm waren die Veränderungen bis heute nicht aufgefallen, er hatte mich einfach weiter wie eine Sklavin in seinem Haus eingesperrt und mir den Kontakt zur Außenwelt abgeschnitten. Wann hatte ich das letzte Mal mit meinen Eltern gesprochen? Es musste ewig her sein.

Ich konnte nicht dorthin zurück, nicht nach der heutigen Nacht. Ich hatte solche Angst um mein Kind, nachdem er mich unwissend in den Bauch getreten hatte und doch wusste ich, dass es bereits zu spät war, denn immer wieder zogen sich meine Muskeln schmerzhaft zusammen. Carlisle war nicht da und ich traute mich nicht ins Krankenhaus, weil Charles es dann erfahren würde. Die Geburt kam zu früh, ich war allein, niemand würde mir helfen, aber mein Herz verbat es, das Kind in seine Hände zu geben. Ich musste es beschützen!